Schulnachrichten.

1. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmten Stunden.

Fächer.	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Summa der Stunden.
Religion	2		2	2	2	2	2	2	3	17
Deutsch	3		3	3	2	2	3	3	4	23
Latein	7		7	7	8	8	8	8	8	61
Griechisch	6		6	6	6	6	—	—	—	30
Französisch	2		2	3 R:1	2 R:2	2 R:2	4	—	—	20
Englisch	2		2	R:3	R:3	R:3	—	—	—	13
Hebräisch	2		2	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte und Erdkunde	3		3	2	2	2	2	—	—	14
				1	1	1	2	2	2	9
Mathematik, bezw. Rechnen	4		4	4 R:1	3 R:1	3 R:1	4	4	4	33
Physik	2		2	2 R:1	—	—	—	—	—	7
Naturkunde	—		—	—	2	2	2	2	2	10
Schreiben	—		—	—	1			2	2	5
Zeichnen	2				2	2	2	a 2 b 2	—	12
Singen	1				1			2		5
	1									
Turnen	3		3		3		3		3	15
										Sa. 278

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Lehrer.	Klassenlehrer von	O. I U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Summa der wöchentl. Stunden.
Dr. **Dieck**, Direktor.	—	2 Religion 6 Griech. 3 Gesch. und Frdk.								11
Tohte, Professor.	I	7 Latein	6 Griech.	5 Latein						18
Bieler, Professor.	O. II	3 Deutsch	7 Latein		2 Religion 2 Ovid 6 Griech.					20
Eberhardt, Professor.	U. II	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik Realkl.: 1 Mathem. 1 Physik						20
Möller (I), Professor.	—	2 Französisch 2 Englisch	2 Engl.	3 Franz. Realkl.: 3 Engl. 1 Franz.	2 Franz. Realkl.: 3 Engl. 2 Franz.				2 Naturk.	22
Dr. **Wortmann**, Professor.	O. III		2 Religion	2 Ovid — Vergil 6 Griech.	2 Deutsch 6 Latein 2 Gesch.		2 Religion			22
Seifarth, Professor.	IV	3 Turnen	3 Gesch.	3 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdkde.		2 Gesch. 1 Erdkde.	3 Deutsch 8 Latein 2 Gesch.			24 + 1 + 3
Dr. **Schultze**, Oberlehrer.	U. III		2 Franz.			2 Deutsch 8 Latein 2 Franz. Realkl.: 3 Engl. 2 Franz.	4 Franz. 2 Erdkde.			24 + 1
Nöldeke, Oberlehrer.	VI	2 Hebräisch	3 Deutsch 2 Hebr.	2 Religion					3 Relig. 4 Deutsch 8 Latein	24
Brodthage, Oberlehrer.	V		3 Turnen			2 Religion 6 Griech.		2 Religion 3 Deutsch 8 Latein 2 Erdkde.	2 Erdkde.	24 + 1 + 3
Backhaus, Oberlehrer (Sommer). **Hattenbach**, Probekandidat (Winter).	— —				3 Mathem. 2 Naturk. Realkl.: 1 Rechnen	3 Mathem. 2 Naturk. Realkl.: 1 Rechnen	2 Geom. 2 Rechnen 2 Naturk.	4 Rechnen 2 Naturk.		24
Möller (II), Lehrer am Gymnasium.	—	2 Zeichnen			1 Erdkde. 2 Zeichn. 3 Turnen 1 Schreiben	2 Zeichn.	2 Zeichn. 3 Turnen	2 Schreib. 4 Zeichn. 2 Singen	4 Rechnen 2 Schreib. 3 Turnen	26 + 1 + 6
Dieckmann, Domorganist.	—	1 Singen 1 Singen			1 Singen					3
									Summa	278

Von den angeführten Stunden übernahm Probekandidat **Junghans** im Winter in IV die 3 deutschen und die 4 französischen für das ganze Halbjahr, aufserdem für Monate und Wochen nacheinander die 3 englischen Stunden in R.-O. III, 2 englische Stunden in R.-O. III und die 3 französischen Stunden in U. II.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die während des Schuljahres 1905 erledigten Lehraufgaben.

Da der Unterricht in den verschiedenen Klassen des Dom-Gymnasiums entsprechend den amtlichen Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preufsen vom Jahre 1901*) durchgeführt ist, so wird im folgenden nur angegeben, was aus den amtlichen Lehrplänen und Lehraufgaben sich nicht ohne weiteres ergibt.

Prima.

Religionslehre: Johannes-Evangelium. — Kirchengeschichte.

Deutsch: Einige Proben von den wichtigsten Schriftstellern des 16. und 17. Jahrhunderts. Klopstocks Leben und Bedeutung nebst einigen Oden. Lessings „Laokoon." Goethes und Schillers Gedankenlyrik. Goethes „Egmont." Shakespeares „König Lear." Grillparzers „Sappho."

Aufgaben für die Aufsätze: 1) Luthers Bedeutung für die deutsche Literatur. — 2) Jeder ist seines Glückes Schmied. — 3) Die Schönheit, das höchste Gesetz der bildenden Kunst des Altertums. — 4) Unglück selber taugt nicht viel, doch hat es drei gute Kinder: Kraft, Erfahrung, Mitgefühl. (Klassenaufsatz.) — 5) Welches ist der Grundgedanke des Schillerschen Gedichts „Resignation?" — 6) Wie ist über Schillers Gedicht „Die Götter Griechenlands" zu urteilen? — 7) Welchen Zweck hat die Rolle Oraniens in Goethes „Egmont?" — 8) Was zieht Phaon zu Sappho, und was trennt ihn von ihr? (Klassenaufsatz.)

Latein: Tacitus, Annalen I. Livius XXIV und XXV in Auswahl. Auswahl aus Ciceros philosophischen Schriften, besonders aus De officiis. Horatius, Carmina I und II in Auswuhl und einige Satiren und Episteln.

Griechisch: Ilias I—XII mit Auslassungen, zum Teil als Privatlektüre. Sophokles, Antigone. Platon, Apologie, Kriton, die Anfangs- und Schlufs-Kapitel des Phaedon und die Sokrates-Kapitel aus dem Symposion.

Französisch: Monod: Allemands et Français. Guizot: Washington.

Englisch: Hooper: Wellington. Seely: The Expansion of England.

Hebräisch: Aus Genesis und I. Samuelis. Ausgewählte Psalmen.

Geschichte und Erdkunde: Neuere Geschichte von 1648 an. Die aufsereuropäischen Erdteile.

Mathematik: Vervollständigung der Trigonometrie, Anfang der Stereometrie. Arithmetische, geometrische Reihen, Zinseszins- und Renten-Rechnung. Gleichungen höherer Grade, complexe Zahlen. Planimetrische und trigonometrische Übungen.

Physik: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Mechanik. Mathematische Geographie.

Aufgaben für die Reifeprüfung:

a) Michaelis 1905:

Deutscher Aufsatz: Klopstocks Verdienste um die deutsche Literatur.

Griechisch: Xen. Kyrop. VII, 4, 1—5.

Mathematik: 1. I. $\frac{x+y}{1-xy} = -\frac{11}{27}$, II. $\frac{x-y}{1+xy} = \frac{3}{29}$.

2. Ein Dreieck zu zeichnen aus ϱ_a, ϱ_b, $\angle^{\varkappa}\gamma$.

3. Ein Dreieck zu berechnen aus $r = 166{,}225$, $F = 9180$, $a = 327$.

4. In eine Kugel ($r = 30$ cm) ist ein Kegelstumpf beschrieben, dessen Grundradien sich wie 2 : 1 verhalten. Wenn nun der gröfsere $\varrho = 28$ cm ist, wie grofs ist dann der Inhalt des Stumpfes?

b) Ostern 1906:

Deutscher Aufsatz: Welche Eigenschaften machen Egmont zum Liebling der Niederländer, und welche ungeeignet zu ihrem Führer?

Griechisch: Xen. Kyrop. VIII, 7, 2. 4—8.

Hebräisch: 1. Reg. IX, 2—5.

*) Erschienen Halle a. S., Buchhandlung des Waisenhauses: 0,75 ℳ.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik: 1. In einer arithmetischen Reihe von 6 Gliedern ist die Summe aller Glieder 54, die Summe ihrer Quadrate 766. Wie heisst die Reihe?

2. Ein Dreieck zu zeichnen aus $\angle \gamma$ und dem Schwerpunkt S.

3. Ein Dreieck zu berechnen aus $\varrho_a + \varrho_b = 98$, $\angle \gamma = 67^0 22{,}8'$, $\angle \beta = 53^0 7{,}8'$.

4. In ein Kugelsegment, worin $r = 28$ cm, $h = {}^6/_7\, r$ ist, wird ein Cylinder einbeschrieben, dessen Höhe $^1/_3$ von der des Segmentes ist. Wie grofs ist der Unterschied zwischen den Oberflächen beider Körper?

Ober-Sekunda.

Deutsch: Sommer: Nibelungenlied. Walter von der Vogelweide. Höfisches Epos.
Winter: Götz von Berlichingen. Schillers Jugenddramen. Maria Stuart.

Aufgaben für die Aufsätze: 1) Ans Vaterland, ans teure, schliefs dich an! Das halte fest mit deinem ganzen Herzen! — 2) Eine Heerfahrt (nach dem Nibelungenlied). — 3) Unter welchen Eindrücken stehen wir an Siegfrieds Bahre? — 4) Volker und Hagen im Hunnenlande. (Klassenaufsatz.) — 5) Des alten Helmbrechts Klage. — 6) Walter von der Vogelweide, ein echter deutscher Sänger. — 7) Am Bischofshofe zu Bamberg. — 8) Welches Bild von der Lage, der Schuld und den Aussichten Maria Stuarts gewinnen wir aus dem ersten Aufzuge von Schillers Drama? (Klassenaufsatz.)

Latein: Cicero, Cato maior. Livius, Buch 22 in Auswahl. Vergil, Aeneis, Auswahl.

Griechisch: Herodot, Auswahl. Xenophon, Memorabilien, Auswahl. Homer, Odyssee VIII bis XXIV, Auswahl.

Französisch: Thiers, Expédition d'Egypte. Mignet, Histoire de la Révol. franç.

Unter-Sekunda.

Deutsch: Die Glocke von Schiller. Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans. Die Dichtungen der Freiheitskriege und einige Gedichte aus dem Lesebuch.

Aufgaben für die Aufsätze: 1) Dädalus und Ikarus (nach Ovids Metamorphosen). — 2) Welche Gründe bestimmen den jungen Rudenz, sich auf die Seite Österreichs zu stellen? — 3) Welche Schönheiten bieten Garten, Feld und Wiese im Herbst? — 4) Tell erzählt seiner Gattin Hedwig seine Rettung auf dem Vierwaldstättersee. (Klassenaufsatz.) — 5) Entdeckung und Bestrafung der Mörder des Ibykus. — 6) In welcher Stimmung befinden sich die Troerinnen beim Abschiede von der Heimat? — 7) Not entwickelt Kraft. (Chrie.) — Wodurch bekundet Johanna vor dem Könige ihre göttliche Sendung? — 9) Johanna als Friedensstifterin. (Klassenaufsatz.)

Latein: Cicero, de imperio Cn. Pompei. Livius I und II, Auswahl. Ovids Metamorphosen und Vergils Aeneide in Auswahl.

Ersatzunterricht für das Griechische.

Unter-Sekunda.

Englisch: Marryat: The Settlers in Canada.

Ober-Tertia.

Englisch: Scott: Tales of a Grandfather.

An diesem Unterrichte nahmen teil im Sommer in U. II 4, in O. III 4, in U. III 7 Schüler,
im Winter „ „ 3, „ „ 4, „ „ 7 „

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer 228, im Winter 222 Schüler. Von diesen waren befreit

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 16, im Winter 16	im Sommer —, im Winter —
aus anderen Gründen	„ „ —, „ „ —	„ „ 1, „ „ 1
Zusammen	im Sommer 16, im Winter 16	im Sommer 1, im Winter 1
also von der Gesamtzahl der Schüler	im Sommer 7,0 %, im Winter 7,2 %	im Sommer 0,4 %, im Winter 0,45 %

Es bestanden bei 8 getrennt unterrichteten Klassen 5 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 16, zur gröfsten 64 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 15 Stunden angesetzt. Ihn erteilten Professor Seifarth in der I., Oberlehrer Brodthage in der II., Lehrer Möller (II) in der III., IV. und V. Abteilung.

Geturnt wurde bei günstiger Witterung auf dem vor dem Schulgebäude liegenden Turnplatze, sonst in der Turnhalle, die unmittelbar daran stöfst. Turnhalle und Turnplatz gehören zur Schule und werden uneingeschränkt von ihr benutzt. Die Anstalt ist in der günstigen Lage, dafs ihr im unmittelbaren Anschlufs an den Schulhof auch ein geräumiger Spielplatz zur Verfügung steht. Dort wurden von allen Klassen Turnspiele in Verbindung mit dem Turnunterrichte geübt, aufserdem vereinigten sich Schüler der unteren und mittleren Klassen in der schulfreien Zeit häufig zu freiwilligen Spielen.

Den Schülern der oberen Klassen ist in dem hier bestehenden „Gymnasial-Turnvereine“ aufser den schulpflichtigen Stunden wöchentlich in 2 Übungsstunden Gelegenheit zu weiterer körperlicher Ausbildung geboten. Im Sommer wird auch hier das Turnspiel gepflegt.

Bisweilen ziehen die Schüler der oberen Klassen im Sommer zum Fufsballspiel auch in die Heide hinaus.

Freischwimmer sind 106 Schüler, 46,5 % der Gesamtschülerzahl. Von diesen lernten das Schwimmen im Sommer 1905 35 Schüler.

Fakultativer Zeichenunterricht.

Es beteiligten sich am Zeichenunterrichte

im Sommer:

2 Oberprimaner, 2 Unterprimaner, 8 Ober-Sekundaner, 11 Unter-Sekundaner, im ganzen: 23 Schüler,

im Winter:

2 Oberprimaner, 2 Unterprimaner, 6 Ober-Sekundaner, 8 Unter-Sekundaner, im ganzen: 18 Schüler.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1905.

1. Vom Kgl. Provinzial-Schul-Kollegium in Hannover 20. April: Eine Anzahl gröfsere Werke und kleinere Schriften werden für das Schillerfest zur Verteilung an die Schüler geschickt.
2. Ebd. 5. Mai: Künstler-Steinzeichnungen zur Darstellung niedersächsischer Eigenart werden empfohlen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Ebd. 20. Mai: Der Art, wie die Feier des Sedantages an den Anstalten der Provinz in der Regel begangen wird, wird Anerkennung ausgesprochen. Es wird angeordnet, dafs an allen Anstalten der Provinz der 2. September völlig unterrichtsfrei ist, und dafs, wenn dieses Datum auf einen Sonntag fällt, die herkömmliche Feier am Tage vorher veranstaltet werden kann.
4. Ebd. 5. Juni: Am Hochzeitstage des Kronprinzen ist zu flaggen.
5. Ebd. 8. Juni: Ein Plakat betr. den allerhöchsten Erlafs vom 26. November 1900 wegen Weiterführung der Reform der höheren Schulen wird zum Aushang an geeigneter Stelle geschickt.
6. Ebd. 27. Juni: Bericht über Veranstaltungen zur körperlichen Kräftigung der Jugend wird eingefordert.
7. Ebd. 5. Juli: Mitteilung eines Ministerial-Erlafses vom 23. Juni betr. strengere Handhabung der Versetzung nach Prima und Einteilung der Prüflinge in kleinere Gruppen bei der mündlichen Reifeprüfung.
8. Ebd. 14. September: Mitteilung eines Ministerial-Erlafses vom 12. September, nach dem am Geburtstag der Kronprinzessin zu flaggen ist.
9. Ebd. 11. Oktober: Eine Schrift des Dr. Weygandt über „die höhere Schule und die Alkoholfrage“ wird im Auftrage des Herrn Ministers übersandt.
10. Ebd. 28. November: Mitteilung eines Ministerial-Erlafses, der bestimmt, dafs vom 1. April 1906 ab bei jedem Übergange eines Schülers von einer höheren Anstalt an eine andere — sofern nicht der Anstaltswechsel erfolgt aus Anlafs von Schulstrafen oder um solchen aus dem Wege zu gehen — hinsichtlich der Schulgelderhebung in der Weise zu verfahren ist, dafs das für das betreffende Vierteljahr gezahlte Schulgeld der ersteren Anstalt verbleibt und an der zweiten Anstalt für dieses Vierteljahr kein Schulgeld entrichtet wird.
11. Ebd. 10. Dezember: Die Festschrift „Unser Kaiserpaar“ von Rogge wird empfohlen.

1906.

1. Ebd. 9. Januar: Das Buch von W. Scheel „Deutschlands Seegeltung“ wird empfohlen.
2. Ebd. 9. Januar: Eine Stammtafel der Hohenzollern wird überschickt.
3. Ebd. 11. Januar: 2 Exemplare von Rassow „Deutschlands Seemacht“ werden überschickt.
4. Ebd. 25. Januar: Als Geschenke des Kaisers an gute Schüler der oberen und mittleren Klassen werden 2 Bücher überschickt (Wislicenus, Deutschlands Seemacht und Marinevorlage 1906).
5. Ebd. 31. Januar: Den Oberlehrern Dr. Wortmann, Möller und Seifarth ist am 27. Januar der Charakter als Professor verliehen worden.
6. Ebd. 23. Februar: Mitteilung eines Ministerial-Erlasses betr. Beflaggung und etwaige Erleuchtung der öffentlichen Dienstgebäude aus Anlafs der Feier der Silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin und der Vermählung des Prinzen Eitel-Fritz.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Am 27. April begann das Schuljahr, nachdem am Tage zuvor die Aufnahmeprüfung stattgefunden hatte.

Mit Beginn des Schuljahres trat Oberlehrer Backhaus, bisher Probekandidat am Gymnasium in Stade, an Stelle des nach Hildesheim versetzten Oberlehrers Dr. Hollaender in das Lehrerkollegium ein.

Am 9. Mai feierte das Dom-Gymnasium den 100jährigen Todestag Schillers durch einen öffentlichen Festaktus in der geschmückten Aula; Oberlehrer Nöldeke hielt die Festrede. Bei Gelegenheit der Feier wurden an eine Anzahl Schüler der Klassen O. I bis U. II Prämien verteilt,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

die der Herr Minister zur Verfügung gestellt hatte. Einige Prämien hatte das Kollegium aus den Mitteln der Lehrerstiftung noch hinzugefügt. Die übrigen Schüler erhielten jeder entweder ein Exemplar einer kleineren vom Herrn Minister überwiesenen Schrift von Otto oder eines einer vom Lehrerkollegium aus den bereits genannten Mitteln beschafften Schrift von Eckard.

Am 22. Mai besichtigte der Herr Oberpräsident der Provinz Hannover, Excellenz Wentzel, das Dom-Gymnasium. In mehreren Klassen besuchte er auch den Unterricht. In seiner Begleitung befanden sich die Herren Regierungs-Präsident v. Reiswitz, Oberpräsidialrat Hempfing und Landrat Dr. Seifert.

Gebadet wurde vom 26. Mai bis zum 16. September.

Wegen zu grofser Hitze fiel am 30. und 31. Mai, am 16. und 30. Juni der Unterricht von 11 Uhr an und am 4. August der Nachmittagsunterricht aus.

Am 6. Juni gedachte in der Morgenandacht der Direktor in kürzerer Ansprache mit dem Ausdruck warmer Glückwünsche der an diesem Tage erfolgenden Vermählung des Kronprinzen.

Die Pfingstferien dauerten vom 8. bis 15. Juni.

Von Pfingsten bis zu den grofsen Ferien war der Direktor beurlaubt.

Am 20. Juni unternahmen sämtliche Klassen nach verschiedenen Punkten der näheren und ferneren Umgebung Verdens Turnfahrten. Zum ersten Male konnte die in diesem Frühjahr eröffnete Allertalbahn zum Besuche der Lüneburger Heide benutzt werden.

Die Sommerferien dauerten vom 1. Juli bis 2. August.

Von den Sommerferien an bis zum Schlusse des Vierteljahres war Professor Bieler beurlaubt. Zu seiner Vertretung wurde dem Dom-Gymnasium Kandidat Nolte überwiesen, dem ich für seine in dieser Zeit geleistete pflichttreue Tätigkeit im Namen der Anstalt aufrichtigen Dank ausspreche.

Der eine Abiturient des Michaelis-Termins fertigte die schriftlichen Prüfungsarbeiten in der Zeit vom 7. bis 10. August an und bestand die unter dem Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulrats Professor Schaefer stattfindende mündliche Prüfung am 4. September. Am 8. September wurde er feierlich entlassen.

Da am 2. September das Wetter sehr ungünstig war, wurde die Feier des Sedantages auf den Nachmittag des 6. September verlegt und verlief in gewohnter Weise.

Die Herbstferien dauerten vom 30. September bis 17. Oktober.

Mit Beginn des neuen Halbjahrs schied Oberlehrer Backhaus vorläufig aus dem Kollegium aus, um seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger zu genügen.

Zu seiner Vertretung wurde der Probekandidat Hattenbach, bisher Mitglied des Seminars in Göttingen, dem Dom-Gymnasium überwiesen

Gleichzeitig trat Kandidat Junghans beim Dom-Gymnasium als Probekandidat ein.

Am 7. November starb der Quintaner Hinrich Bischoff aus Bassen bei Achim. In ihm haben die Eltern einen hoffnungsvollen, guten Sohn und die Anstalt einen tüchtigen Schüler verloren, der eine gute Entwicklung versprach.

Am 18. November fand ein Schülerball statt, dem die Aufführung der „Goldenen Spinne“ von Fr. v. Schönthan durch Schüler der oberen Klassen voranging.

Vom 23. November bis 10. Februar wurde der Vormittagsunterricht in die Zeit von 8 Uhr 30 Min. bis 12 Uhr 10 Min. bezw. bis 1 Uhr verlegt. Die Morgenandacht begann in dieser Zeit 8 Uhr 20 Min.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 21. Dezember bis 4. Januar.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 27. Januar beging das Dom-Gymnasium die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch einen Festaktus; Oberlehrer Dr. Schultze hielt die Festrede, in der er über Elisabeth Charlotte von Orléans als Vorbild deutscher Frauen sprach.

Nachdem die Abiturienten des Ostertermins die schriftlichen Prüfungsarbeiten in der Zeit vom 18. bis 23. Januar angefertigt hatten, fand am 21. Februar unter Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulrats Professor Schaefer die mündliche Reifeprüfung statt. Alle 7 Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife zuerkannt.

Am 27. Februar feierte das Dom-Gymnasium das Fest der Silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin durch einen Festaktus, bei dem der Unterzeichnete die Festrede hielt. Gleichzeitig wurden die Abiturienten feierlich entlassen.

Am 7. März besuchte General-Superintendent Remmers aus Stade den Religionsunterricht in allen Klassen.

Mit Ende des Schuljahrs wird uns aufser Probekandidat Junghans auch Oberlehrer Dr. Schultze verlassen, der an das Kaiserin Auguste Victoria-Gymnasium in Linden versetzt ist. Für seine achtjährige hingebende und erfolgreiche Tätigkeit am Dom-Gymnasium spreche ich ihm im Namen der Anstalt herzlichen Dank aus.

Aufser der Vertretung des Unterzeichneten in der Zeit von Pfingsten bis zu den grofsen Ferien und der des Professors Bieler im II. Vierteljahre waren noch (bis zum 21. März) Vertretungen nötig für den Direktor an 16, für Professor Tohte an 12, für Professor Eberhardt an 3, für Oberlehrer Schultze an 3, für Oberlehrer Brodthage an 1, für Lehrer am Gymnasium Möller II an 6 Tagen.

Innerhalb der letzten Jahrzehnte sind folgende frühere Lehrer und Schüler des Dom-Gymnasiums gestorben:

Ordnungs-Nummer	Des Todes Jahr	Des Todes Tag	Name	Stand	Wo gestorben?	Der Geburt Zeit	Der Geburt Ort	Am Dom-Gymnasium als Schüler in der Zeit	Am Dom-Gymnasium als Lehrer in der Zeit
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
51	1875	3. 1.	Dr. Metger	Konrektor	Verden	? 1. 1814	Emden	———	O. 1865—3. 1. 1875
52	1891	5. 12.	Heinrich Meyer	Superintendent	Neuhaus a. O.	24. 2. 1822	Verden	O. 1832—M. 1840*	———
53	1893	22. 8.	Christoph Schädla	Apotheker	Pyrmont	22. 7. 1861	Netze i. Waldeck	O. 1876—O. 1880	———
54	1894	18. 8.	Carl Meyer	Pastor	Hannover	17. 2. 1858	Dorum	M. 1872—O. 1878*	———
55	1901	7. 8.	Dr. Ludwig Meyer	Justizrat	Verden	10. 8. 1830	Verden	O. 1840—M. 1849*	———
56	1905	23. 7.	Dr. theol. Johannes Samuel Büttner	Pastor am Henriettenstift	Hannover	28. 4. 1831	Harsefeld, Kr. Stade	O. 1847—M. 1850*	———
57	1905	9. 8.	Dr. med. Heinrich Windler	Arzt in Grohn-Vegesack	Bremen	15. 11. 1873	Verden	O. 1885—O. 1894*	———
58	1905	7. 11.	Hinrich Bischoff	Quintaner	Verden	23. 9. 1892	Bassen, Kr. Achim	O. 1903-7. 11. 1905	———

Ein * in Spalte 8 bedeutet, dafs der Betreffende nach bestandener Reifeprüfung das Dom-Gymnasium verlassen hat.

Für weitere Mitteilungen zur Veröffentlichung in späteren Jahresberichten wird der Unterzeichnete sehr dankbar sein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1905.

	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1905 . . .	9	11	15	28	21	28	25	27	50	214
2. Abgang bis z. Schlusse des Schulj. 1904	8	—	4	7	2	3	1	2	4	31
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	7	8	13	16	18	20	21	37	—	140
3b. „ „ Aufnahme zu Ostern .	—	—	3	1	4	6	2	2	25	43
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1905	8	12	19	25	25	33	27	43	34	226
5. Zugang im Sommersemester . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
6. Abgang im Sommersemester . . .	1	1	3	5	1	—	—	1	1	13
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. „ „ Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	—	—	1	1	2	2	7
8. Frequenz am Anf. des Wintersemesters	7	11	17	20	24	34	28	44	38	223
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
10. Abgang im Wintersemester*) . . .	—	—	—	1	—	—	1	1	2	5
11. Frequenz am 1. Februar 1906 . . .	7	11	17	19	24	34	27	43	37	219
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1906	18,9	18,7	17,5	16,2	15,5	14,4	13,7	12,4	11,1	—

*) Bis zum 1. Februar 1906.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evg.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters .	215	6	—	5	128	97	1
2. Am Anfang des Wintersemesters .	212	6	—	5	130	91	2
3. Am 1. Februar 1906	208	6	—	5	128	89	2

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten Ostern 1905: 19, Michaelis 1905: 5 Schüler; davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern: 5, Michaelis: 5 Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die Abiturienten und diejenigen Schüler, die das Zeugnis der Reife für die Obersekunda eines Real-Gymnasiums erhalten haben.

Seit Ostern 1816 lfde. Nr.	Name	Geburtstag	Geburtsort	Bekenntnis	Des Vaters Stand	Des Vaters Wohnort	Jahre des Aufenthalts auf der hiesig. Schule	Jahre des Aufenthalts in der hiesig. Prima	Erwählter Beruf, bezw. Studium
	1. Die Reifeprüfung bestanden								
	a) am 4. September 1905:								
976	Johannes Oetjen	4. 5. 1884	Kl.-Sottrum	luth.	† Hof- und Brennereibesitzer	Kl.-Sottrum	8½	2½	Jura
	b) am 21. Februar 1906:								
977	August Tietjen	4. 11. 1887	Aurich	luth.	Seminar-Lehrer	Verden	9	2	Kaufmann
978	Theodor Brünjes	18. 7. 1887	Elmlohe	luth.	Pastor	Blender	4	2	Neuere Sprachen
979	Friedrich Weber	9. 3. 1888	Verden	luth.	Kaufmann	Verden	9	2	Zoll-u.Steuerfach
980	Bernhard Jaeger	26. 9. 1886	Verden	luth.	Rentner	Verden	10	2	Theologie
981	Richard Goerte	11. 7. 1886	Verden	luth.	Kaufmann	Verden	10	2	Medizin
982	Adolf Knese	12. 3. 1887	Hoya	luth.	Kaufmann	Hoya	6	2	Jura
983	Ludwig Swart	20. 6. 1887	Münster i. W.	luth.	† Landesbau-inspektor	Nienburg a. W.	3	2	Marineoffizier
	Von der mündlichen Prüfung wurden befreit Tietjen, Brünjes und Weber.								
	2. Das Zeugnis der Reife für die Obersekunda eines Real-Gymnasiums erhielten								
	a) Michaelis 1905:								
—	Friedrich Meyer	30. 7. 1885	Magelsen	luth.	Halbmeier	Magelsen	5½	—	—
—	Otto Filter	3. 5. 1888	Ringelheim	luth.	Rentner	Dauelsen	2½	—	—
—	Wilhelm Heemsoth	9. 12. 1888	Hohenaverbergen	luth.	† Landwirt	Hohenaverbergen	7½	—	—
—	Heinrich Frerking	9. 4. 1887	Gr.-Häuslingen	luth.	Gutsbesitzer	Gr.-Häuslingen	8½	—	—
—	Hermann Reimers	7. 7. 1889	Verden	luth.	Lehrer	Verden	6½	—	—
	b) Ostern 1906:								
—	Johann Mattfeld	21. 1. 1888	Walle	luth.	Landwirt	Walle	6	—	—
—	Heinrich Richter	5. 10. 1889	Rethem	luth.	Maurermeister	Rethem	3	—	—
—	Hans Andreesen	17. 5. 1888	Verden	luth.	Kaufmann	Verden	9	—	—

V. Sammlung von Lehrmitteln.

1) Vermehrung der Bibliothek.

1) Lehrer-Bibliothek.

A. Geschenke.

Von dem Herrn Minister: Scheffer und Zieler, Deutscher Universitätskalender. Sommersemester 1905 und Wintersemester 1905-06. Leipzig 1905. — Hartmann und Weygandt, Die höhere Schule und der Alkohol. Berlin 1905. — Wickenhagen, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. 14. Jahrgang. Leipzig 1905. — Otto, Unser Besuch im Kieler Kriegshafen. (Hauslehrer-Schriften Nr. 4.) Leipzig 1905. — Eneström, Bibliotheca mathematica. 3. Folge. 6. Band. Leipzig 1905. — Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium zu Hannover: Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen. Jahrgang 1905. Hannover. — Von der Geographischen Gesellschaft zu Bremen: Deutsche Geographische Blätter. Herausgegeben von der genannten Gesellschaft. Band 28. Bremen 1905. — Vom Naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen: Abhandlungen dieses Vereins. Band 18, Heft 1. Bremen 1905. — Vom Verfasser: C. Hardt, Demetrius. Hamburg 1905.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Aus eigenen Mitteln angeschafft.

Fortsetzung der Zeitschriften: Zarncke, Literarisches Zentralblatt für Deutschland. — Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preufsen Nebst Ergänzungsheft. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. Begründet von Kehrbach. — Ilberg und Gerth, Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik. — Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge — Köpke und Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen. — Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Uhlig, Das humanistische Gymnasium. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Brandl und Morf, Archiv für das Studium der neueren Sprachen. — Seeliger, Historische Vierteljahrschrift. — Kayser, Zeitschrift des Vereins für niedersächsische Kirchengeschichte. — Archäologischer Anzeiger. — Schotten, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Eckler und Schröer, Monatschrift für das Turnwesen. — Mäfsigkeitsblätter. Mitteilungen des deutschen Vereins gegen den Mifsbrauch geistiger Getränke. Nebst den Blättern zum Weitergeben.

Die griechischen christlichen Schriftsteller der ersten drei Jahrhunderte. Herausgegeben von der Kirchenväter-Kommission der Königlich Preufsischen Akademie der Wissenschaften. Band XIII (Koptisch-gnostische Schriften I). Band XIV (Eusebius IV). Leipzig 1905-06. — Clemen, Paulus. Giefsen 1904. — Wundt, Völkerpsychologie Band II, 1. Leipzig 1905. — Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für höhere Schulen. Band II, 1. IV, 3. 4, 1. 2. München 1895-98. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. 19. Jahrgang. 1903. Berlin 1905 — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in den Provinzen des Königreichs Preufsen. 70. Band (Schlesien XIII). Berlin 1905. — Kunze, Kalender für das höhere Schulwesen Preufsens und einiger anderer deutscher Staaten Schuljahr 1905. Herausgegeben von Toeplitz und Malberg. 2. Teil Breslau 1905. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen. 26. Jahrgang. 2 Teile Leipzig 1905 — Paulys Realencyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft. Neue Bearbeitung von Wissowa. 10. Halbband. Stuttgart 1905. — Roscher, Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie 52 Lieferung. Leipzig 1905. — Meyer, Handbuch der griechischen Etymologie. Band IV. Leipzig 1902. — Thesaurus linguae Latinae. Vol. I fasc. 8. 9. Vol. II fasc. 8. Lipsiae 1905-6. — Walde, Lateinisches etymologisches Wörterbuch. Lief 1—8. Heidelberg 1905-06. — Niese, Die Entwicklung der Homerischen Poesie. Berlin 1882. — Grimm. Deutsches Wörterbuch. X. Band, 1. Abteilung, 15. Lieferung (Schlufs der 1. Abt.). 2. Abteilung. 1. und 2. Lieferung. XII. Band, 7. Lieferung. XIII. Band, 4 Lieferung Leipzig 1905. — Goethes Werke. Herausgegeben im Auftrage der Grofsherzogin Sophie von Sachsen. Band 25, 2. IV. Abteilung, Bd. 31. 33. — Minor, Schiller Sein Leben und seine Werke. Band I und II. Berlin 1890. — Kühnemann, Schiller. München 1905. — Hebbel, Sämtliche Werke. Historisch-kritische Ausgabe von Werner. III. Briefe. 2—4. Band. Berlin 1905-06. — Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum ex Monum. Germ. histor. separatim editi. 3 Hefte: Jonae vitae Sanctorum Columbani, Vedastis, Johannis. Vitae S. Bonifatii episcopi Moguntini Annales Mettenses priores. Hannov. et Lipsiae 1905. — Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch. 9. Jahrgang. Berlin und Leipzig 1905. — Linde, Die Lüneburger Heide. 2 Aufl. Bielefeld und Leipzig 1905. — Karte des Deutschen Reichs. Herausgegeben vom Grofsen Generalstab. Blatt 235 (Verden), 236 (Walsrode), 237 (Neustadt a. Rbg.). — Weber und Wellstein, Encyklopädie der Elementar-Mathematik. 2. Band. Leipzig 1905. — Brinschwitz, Graphischer Kalender für 1905. Leipzig 1904. — Brehms Tierleben. 3. Auflage. Herausgegeben von Pechuel-Loesche. Band 7—10. Leipzig und Wien 1900 — Hoppe, Die Tatsachen über den Alkohol. 3. Aufl. Berlin 1904.

2) Schüler-Bibliothek.

Aus eigenen Mitteln angeschafft.

Berger, Schiller. Sein Leben und seine Werke. 1. Band. München 1905. — Eckart, Unser Schiller. Leipzig 1905. — Bosse, Aus der Jugendzeit. Leipzig 1904. — Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte. Frei bearbeitet von Jacobi. 7. Aufl. Stuttgart o. J. — Biller, Heinz der Lateiner. Stuttgart o. J. — Spring, Fritz Martens erste Seefahrt. Stuttgart o. J. — Muschi,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Deutschen in Ostafrika. 3. Aufl. Berlin 1898. — Lohmeyer, Auf weiter Fahrt. Fortgeführt von Wislicenus 3 Bände. Leipzig 1904. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. 7. Jahrgang. Berlin 1905. — Kraepelin, Naturstudien im Hause, — im Garten, — im Wald und Feld. 3 Bände. Leipzig 1901-05.

2. Vermehrung der Lehrmittel für den physikalischen und naturwissenschaftlichen Unterricht.

a) Physik. Aus eigenen Mitteln: Fallrinne nach König, Metronom nach Mälzl, Lichtbrechungsapparat nach Kolbe, Brett für Schwerpunktversuche.

Geschenkt vom Kollegen Hattenbach: Kreisel, Looping the loop.

b) Naturkunde. Wandtafeln von Pfurtscheller (Fortsetzung), Pflanzen und Sämereien für den botanischen Garten.

3. Vermehrung der Kartensammlung.

Gaebler: Physikalische Karte von Asien. Hölgels Geographische Bilder: Die Tundra und Chinesische Lößlandschaft.

4. Vermehrung der Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

36 Pappständer, 48 Hintergrundtafeln, 62 verschiedene Gebrauchsgegenstände, 4 lebende Pflanzen.

5. Anschaffungen für den Turnunterricht und die Badeanstalt.

a) 3 Diskusscheiben, 1 Schwebebaum; b) 1 Stiefelknecht.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1) Die sechs Freitisch-Stipendien in Höhe von je 171,30 ℳ sind vom Königl. Provinzial-Schulkollegium an 1 Ober-Primaner, 3 Ober-Sekundaner und 2 Unter-Sekundaner verliehen gewesen. — 2) An Schulgeld ist Schülern ein Erlaß von zusammen 2830 ℳ bewilligt worden. — 3) Aus den Zinsen des vom Lehrerkollegium gestifteten Stipendienfonds erhielt in diesem Schuljahre ein Unter-Sekundaner ein Stipendium von 30 ℳ. — 4) Die Zinsen der 4000 ℳ betragenden Jubiläumsstiftung sind in Höhe von 65 ℳ von dem Lehrerkollegium einem Unter-Primaner verliehen worden. — 5) Aus der vom Königl. Konsistorium in Hannover verwalteten Hedwig-Dorothea-Stiftung sind in diesem Jahre Stipendien im Betrage von je 210 ℳ an einen Ober-Primaner und einen Ober-Sekundaner verliehen worden. — 6) Das bei der Sparkasse des vormaligen Amtes Verden belegte Vermögen der Ostern 1880 gegründeten Abiturienten-Stiftung beträgt jetzt 1569,11 ℳ. Im Januar 1907 wird zum ersten Male ein Stipendium von 50 ℳ aus dieser Stiftung an einen Schüler der Anstalt verliehen werden. — 7) Der Neuen Abiturienten-Stiftung von Ostern 1903 schenkten im Schuljahre 1905 die Abiturienten des Michaelis- und des Oster-Termins zusammen 24 ℳ. Das bei der Sparkasse des vormaligen Amtes Verden belegte Vermögen dieser Stiftung beträgt jetzt 150,20 ℳ.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Der dritte Absatz des § 33 der Schulordnung hat mit Genehmigung des Kgl. Provinzial-Schul-Kollegiums folgende Fassung erhalten:

„Erfolgt die Abmeldung nicht spätestens 7 Tage nach Schluß des Schulvierteljahres, so ist das Schulgeld auch für das neue Vierteljahr zu zahlen.“

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verzeichnis der in den einzelnen Klassen im Schuljahre 1906 zu gebrauchenden Schulbücher, Texte usw.

Fächer.	Titel der Bücher usw.	Preis in Mk.	Klassen.
Religionslehre:	Bibel in Luthers Übersetzung		U. II—I
	Neues Testament in Luthers Übersetzung		IV—O. III
	Biblisches Lesebuch, Altes Testament, Voelker-Strack. Ausgabe A	gb 1,20	IV. U. III
	Zahn, Biblische Historien, von Giebe	gb. 1,05	VI—V
	Novum Testamentum Graece, ed. Nestle	gb. 1,00	I*)
	Fauth, Leitfaden der evang. Religionslehre	gb. 1,20	O. III—I
	Evang.-luth. Gesangbuch der hannov. Landeskirche	gb. 2,00	VI—I
	Erck, Spruchbuch	gb. 0,50	VI—O. II
Deutsch:	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	gb 0,15	VI—I
	Hopf u. Paulsiek, deutsches Lesebuch I	gb. 2,00	VI
	„ „ II	gb. 2,20	V
	„ „ III	gb. 2,40	IV
	„ „ für III. u. U. II, Mittler u. S.	gb. 2,70	U. O III
	Legerlotz, Das Nibelungenlied	gb. 0,80	O. II
	„ Mittelhochdeutsches Lesebuch	gb 0,90	O. II
Latein:	Stegmann, Lat. Schulgrammatik	gb. 2,40	VI—I
	H. Schmidt, Elementarbuch der lat. Sprache, I. Teil	gb. 1,50	VI
	„ „ II. Teil	gb. 2,00	V
	„ „ III. Teil, I. Abt.	gb. 1,15	IV
	„ „ III. Teil, II. Abt.	gb. 1,75	IV
	Lierse, Lat.-deutsches Wörterbuch zu Schmidts Elementarbuch für VI, V u. IV	gb. 0,60	IV
	Holzweissig, Übungsbuch für den Unterricht im Latein. Kursus der U. III, Ausgabe B	gb. 2,20	U. III
	Kursus der O. III, Ausgabe B	gb. 2,40	O. III
	Kursus der U. II	gb. 2,40	U. II
	Chr. Ostermanns Lateinisches Übungsbuch. Neue Ausgabe. V. Teil	gb. 3,00	O. II—I
	Caesar, Bellum Gallicum, Text, Teubner, herausgegeben von Fügner (dazu Hilfsheft empfohlen)	gb. 2,00	U. O. III
	Ovid, Metamorphosen, Ausg. von Siebelis-Polle. I. Heft	gb 2,00	O. III
	„ „ „ „ „ II. „	gb. 2,00	U. II
	Vergil, Aeneis, herausgegeben von Werra	gb. 1,50	U. O. II
	nebst Kommentar von Wiedel	kart. 1,70	U. O. II
	Ciceronis orationes selectae, Teubner, I	gb. 1,10	U. II
	„ „ „ „ II	gb. 1,10	O. II—I
	Livius, Buch 1—3, Teubner, herausgeg. von Moritz Müller	gb. 1,00	U. II
	Livius, Buch 21—23, „ „ „ „	gb. 1,00	O. II
	Livius, Buch 24—26, „ „ „ „	gb. 1,00	I

*) Novum Testamentum Graece et Germanice ed. Nestle kostet gebunden 1,60 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Titel der Bücher usw.	Preis in Mk.	Klassen.
	Horatius, Teubner, herausgegeben von Lucian Müller .	gb. 1,40	I
	Tacitus, Germania, Perthes, kommentierte Ausgabe b .	gb. 0,90	I
Griechisch:	A. Kaegi, kurzgefasste griech. Schulgrammatik . . .	gb. 2,00	U. O. III
	Franke-v. Bamberg, Griechische Formenlehre . . .	gb. 2,10	U. II—I
	Seyffert-v. Bamberg, Hauptregeln der att. Syntax . .	gb. 0,80	U. II—I
	v. Bamberg, Homerische Formen	gb. 0,40	U. II I
	Herwig, Griech. Lese- und Übungsbuch für Tertia mit Vokabularium und Regelverzeichnis	gb. 3,80	U O. III
	Xenophon, Anabasis, Freytag	gb. 2,00	O. III U. II
	„ Hellenica, Teubner	gb. 1,30	U. II
	„ Memorabilien, Velhagen u. Klasing (dazu Kommentar empfohlen: 70 Pf.)	gb. 1,40	O. II
	Homer, Odyssee, Teubner	gb. 2,20	U. O. II
	Herodot, Text von Abicht, Teubner (Fügnersche Sammlung)	gb. 1,80	O. II
	Homer, Ilias, Teubner	gb. 2,20	I
	Sophokles, Oidipus Tyrannos, herausgeg. von Muff, Velh. u. K. (dazu Kommentar empfohlen: 90 Pf.) .	gb. 1,20	I
	Thukydides, Auswahl von Harder, Freytag	gb. 1,50	I
Französisch:	Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B	gb. 2,30	IV U. III
	„ Sprachlehre	gb. 1,60	O. III—I
	„ Übungsbuch, Ausgabe B	gb. 2,75	O. III U. II
	Lüdecking, Franz. Lesebuch, Teil II, neueste Auflage .	gb. 3,50	U. II
	Lanfrey, Campagne de 1806-7, Renger	gb. 1,50	O. II
	Daudet, Ausgewählte Erzählungen, Kühtmann . . .	gb. 0,80	O. II
	Racine, Phèdre, Renger	gb. 1,20	I
	P. Loti, Pêcheur d'Islande, Freytag	gb. 1,60	I
Englisch:	Gesenius-Regel, Lehrbuch der englischen Sprache. Teil I	gb. 3,50	R.-U IIIbis R.-U. II
	Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache, Ausg. B	gb. 2,20	O. II—I
	Hope, An Emigrant Boy's Story, Freytag	gb. 1,50	R.-O. III
	Henty, Sturdy and Strong, Freytag	gb. 1,20	R.—U. II
	Kingsley, Westward Ho! Freytag	gb. 1.20	I
	Longfellow, Evangeline, Velhagen u. Kl., Ausgabe B .	gb. 1,20	I
Hebräisch:	Strack, Hebräische Grammatik mit Übungsstücken . .	gb 4,00	O. II—I
	Biblia hebraica, Ausgabe der Bibelgesellschaft . . .	gb 3,75	I
Geschichte:	Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte. I. Teil	gb. 1,30	IV
	II. „	gb. 1,30	U. III
	III. „	gb. 1,30	O. III
	IV. „	gb. 1,30	U. II
	V. „	gb. 2,10	O. II
	VI. „	gb. 2,10	I
	VII. „	gb. 2,10	
	Wiederholungs-Tabellen	0,40	U. III—I
	Empfohlen: Putzger, Historischer Schulatlas	gb. 3,00	IV—I

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Titel der Bücher usw.	Preis in Mk.	Klassen.
Erdkunde:	Daniel, Leitfaden	gb. 1,35	V—I
	Empfohlen, falls ein kleinerer Atlas noch nicht im Besitz der Schüler ist: Eduard Gaeblers Systematischer Schulatlas (mit Heimatskunde)	gb. 1,00	VI. V
	Empfohlen: Diercke, Schulatlas für höhere Lehranstalten, neueste Auflage	gb. 6,00	IV—I
Mathematik u. Rechnen:	Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen. Teil I	gb. 2,50	VI—IV R.-U.O.III
	„ Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen. Teil II	gb. 2,50	R.-U.O.III
	Bardey, Aufgabensammlung	gb. 3,20	U. III—I
	Lieber und v. Lühmann, Leitfaden der Elementarmathematik. Teil I	gb. 1,80	IV—I
	Teil III	gb. 2,10	U. II—I
	Schülke, Vierstellige Logarithmentafeln	gb. 0,60	U. O II
	August, Vollständige logarithmische und trigonometrische Tafeln	gb. 1.60	I
Naturkunde:	Leunis, Analytischer Leitfaden für den ersten wissenschaftlichen Unterricht in der Naturgeschichte. Teil I	gb. 2,30	VI—U. III
	Teil II	gb. 2,30	
Physik:	Sumpf, Grundriss der Physik. Ausgabe A	gb. 3,70	O. III—I
Singen:	Billig-Zange, Liederbuch	gb. 0,80	VI. V

3. Die vom Königl. Provinzial-Schulkollegium für das Schuljahr 1906 festgesetzte Ferien-Ordnung ist folgende:

	Des Unterrichts	
	Schluß:	Wiederbeginn:
1. Osterferien:	Sonnabend, 31. März,	Donnerstag, 19. April;
2. Pfingstferien:	Donnerstag, 31. Mai,	Donnerstag, 7. Juni;
3. Sommerferien:	Sonnabend, 30. Juni,	Mittwoch, 1. August;
4. Herbstferien:	Sonnabend, 29. September,	Dienstag, 16. Oktober;
5. Weihnachtsferien:	Freitag, 21. Dezember,	Donnerstag, 3. Januar.

Dem entsprechend wird das laufende Schuljahr am 31. März geschlossen, und das neue Schuljahr beginnt am 19. April morgens 7 Uhr.

4. Ersatzunterricht für die Schüler, die am griechischen Unterrichte nicht teilnehmen sollen, wird auch im kommenden Schuljahre in drei Abteilungen entsprechend den drei Klassen U. III, O. III und U. II erteilt werden.

5. Die Aufnahmeprüfung findet Mittwoch, den 18. April, morgens 8 Uhr im Gymnasialgebäude statt.

Soweit Taufschein, Impfschein und letzte Schulzeugnisse der angemeldeten Schüler nicht bereits eingereicht sind, müssen diese Papiere spätestens am Prüfungstage vor Beginn der Prüfung dem Direktor vorgelegt werden.

Es wird in Erinnerung gebracht, dafs der § 6 der Schulordnung für das Königl. Dom-Gymnasium lautet: „Die Wahl der Wohnung für auswärtige Schüler bedarf der Genehmigung des Direktors. Diesem steht auch das Recht zu, nötigenfalls einen Wohnungswechsel anzuordnen, zu welchem Zwecke er den Eltern oder Vormündern die nötigen Mitteilungen machen wird . . .“

Verden, Ende März 1906.

Dr. Dieck, Gymnasial-Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.			Preis in Mk.	Klassen.
Erdkunde:	Daniel, Leitf	. .	gb. 1,35	V—I
	Empfohlen, f	esitz		
	der S	cher		
	Schu	. .	gb. 1,00	VI. V
	Empfohlen: I	ten,		
	neue	. .	gb. 6,00	IV—I
Mathematik u. Rechnen:	Schellen, Au	sche		VI—IV
	Rech	. .	gb. 2,50	R.-U.O.III
	„ Au	sche		
	Rech	. .	gb. 2,50	R.-U.O.III
	Bardey, Aufg	. .	gb. 3,20	U. III—I
	Lieber und v	the-		
	matil	. .	gb. 1,80	IV—I
		. .	gb. 2,10	U. II—I
	Schülke, Vie	. .	gh. 0,60	U. O II
	August, Volls	sche		
	Tafe	. .	gb. 1.60	I
Naturkunde:	Leunis, Ana	ssen-		
	scha	chte.		
	Teil	. .	gb. 2,30	VI—U. III
	Teil	. .	gb. 2,30	
Physik:	Sumpf, Grun	. .	gb. 3,70	O. III—I
Singen:	Billig-Zange,	. .	gb. 0,80	VI. V

3. Die vom Königl. Provinzia 06 festgesetzte Ferien-Ordnung ist folgende: nterrichts

	Wiederbeginn:
1. Oste	Donnerstag, 19. April;
2. Pfing	Donnerstag, 7. Juni;
3. Som	Mittwoch, 1. August;
4. Herb	er, Dienstag, 16. Oktober;
5. Weih	Donnerstag, 3. Januar.

Dem entsprechend März geschlossen, und das neue Schuljahr beginnt am 19.

4. Ersatzunterricht für die S e nicht teilnehmen sollen, wird auch im kommenden Sch nend den drei Klassen U. III, O. III und U. II erteilt

5. Die Aufnahmeprüfung find Uhr im Gymnasialgebäude statt. Soweit Taufschein, der angemeldeten Schüler nicht bereits eingereicht sind, Prüfungstage vor Beginn der Prüfung dem Direktor vor

Es wird in Erinne lordnung für das Königl. Dom-Gymnasium lautet: „Die V ler bedarf der Genehmigung des Direktors. Diesem steht Wohnungswechsel anzuordnen, zu welchem Zwecke er de Mitteilungen machen wird . . .“

Verden, Ende März , Gymnasial-Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf